

PRESSEINFORMATION

"reden! statt schweigen" 2020: anders und digital

Stiftung veröffentlicht Videobeitrag als Alternative zur traditionellen Informationsveranstaltung über psychische Erkrankungen

- Videointerview mit Hamburgs Sozial- und Gesundheitssenatorin Melanie Leonhard zum Themenbereich „Psychiatrie/Sozialpsychiatrie“ und mehr
- Videolesung mit Dagmar Berghoff
- Weitere Videos über neue Entwicklungen innerhalb der Stiftungsgesellschaft und die Aktivitäten der Stiftung

Hamburg, 09. November 2020 – Seit 2010 richtet die Stiftung Freundeskreis Ochsenzoll im Rahmen ihrer Informationsarbeit zu psychischen Erkrankungen das Veranstaltungsformat „reden! statt schweigen“ aus. Coronabedingt musste die Stiftung ihre traditionelle Veranstaltung, die heute Abend auf Kampnagel zum Thema „Digitalisierung | Perfektionierung | Individualisierung - Psyche als Spiegel der Gesellschaft?“ stattgefunden hätte, auf das kommende Jahr verschieben. Als Alternative hat die Stiftung unter dem Motto „reden! statt schweigen“ 2020: anders und digital einen **Videobeitrag** entwickelt, in denen (sozial-)psychiatrische Themen aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchtet und Einblicke in die Arbeitswelt gegeben werden. Der 42-minütige Videobeitrag, der sich aus fünf Einzelfilmen zusammensetzt, ist ab heute auf der Stiftungswebsite www.sfo.hamburg online. Die Videos im Einzelnen hat die Stiftung auf ihrem [YouTube-Kanal](#) veröffentlicht.

Die Videos im Einzelnen

In einem **Interview mit Hamburgs Sozial- und Gesundheitssenatorin Melanie Leonhard**, geführt von Dr. Stephanie Wuensch (Vorstandsvorsitzende der Stiftung Freundeskreis Ochsenzoll), geht es um die coronabedingten Auswirkungen auf die psychiatrische Versorgung in Hamburg, wie und warum die Corona-Pandemie den Blick auf psychische Erkrankungen beeinflussen kann aber vor allem auch um die Frage, welche Themenschwerpunkte die neue Gesundheitssenatorin speziell für die Bereiche Psychiatrie und Eingliederungshilfe in Hamburg sieht und anstoßen möchte. Die Senatorin hätte auf der ursprünglich für heute angesetzten „reden! statt schweigen“-Veranstaltung ein Grußwort gehalten und an der Podiumsrunde teilgenommen.

Eine weitere Verbindung zur Veranstaltung wird im Rahmen des Videobeitrags über eine **Lesung mit Dagmar Berghoff** hergestellt, in der die Ex-*Tagesschau*-Sprecherin die Ansichten eines ehemaligen Klienten zum Thema „Digitalisierung“ rezitiert. Auszüge aus dem Text hätte Frau Berghoff auf der Veranstaltung vorgetragen. Frau Berghoff rezitiert bereits seit der ersten „reden! statt schweigen“-Veranstaltung in 2010 Texte von Menschen

mit einer psychischen Erkrankung, um dem Publikum die Lebenswelt der Betroffenen näher zu bringen und somit Verständnis zu wecken.

In zwei weiteren Kurzfilmen gibt die Stiftung Einblicke zu den jüngsten Entwicklungen innerhalb ihrer gemeinnützigen Gesellschaft, der auxiliar GmbH. So wird in einem Beitrag das neue Angebot der **Soziotherapie** vorgestellt und in einem weiteren darüber berichtet, wie und warum das im Sozialwesen noch recht neue **Duale Studium "Soziale Arbeit"** in die auxiliar eingebunden wurde. Auch die **Spendenprojekte der Stiftung**, neben dem spendenfinanzierten Veranstaltungsformat „reden! statt schweigen“ sind das zwei Projekte für Kinder psychisch erkrankter Eltern, werden in einem eigenen Kurzfilm beleuchtet.

Im Rahmen der Videoproduktion wurde die Stiftung Freundeskreis Ochsenzoll professionell von dem Videofilmer Björn Kempcke unterstützt. Mitarbeiter*innen der Stiftungsgesellschaft haben die Beiträge entwickelt und sich für die Videos oder Tonaufnahmen auch erstmals selbst vor die Kamera bzw. hinter das Mikrofon begeben. Die Stiftung und ihre Gesellschaft sind stolz auf diesen Einsatz und das große Engagement.

Stiftung Freundeskreis Ochsenzoll:

Die Stiftung Freundeskreis Ochsenzoll ist einer der großen Träger im (sozial-) psychiatrischen Bereich in Hamburg. Sie möchte die Lebensbedingungen von Menschen mit einer psychischen Erkrankung oder seelischen Behinderung verbessern und engagiert sich u.a. für die Entstigmatisierung psychischer Erkrankungen, bspw. im Rahmen der Veranstaltungsreihe „reden! statt schweigen“. In den Einrichtungen der Medizinischen Versorgung und Rehabilitation, der ambulanten Jugend- und Familienhilfe, der ambulanten Eingliederungshilfe und der Pflege – betrieben von der gemeinnützigen Stiftungsgesellschaft auxiliar GmbH – werden jährlich ca. 1.000 Menschen behandelt, betreut und gepflegt. 280 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind bei der auxiliar GmbH beschäftigt.

Weitere Informationen unter www.sfo.hamburg

Pressekontakt:

Hendrikje Seidler
Referentin Unternehmenskommunikation

E-Mail: hendrikje.seidler@sfo.hamburg
Tel.: 040 - 53 32 28 14 09

Gemeinnützige auxiliar GmbH d. Stiftung Freundeskreis Ochsenzoll
Fuhlsbütteler Damm 83-85
22335 Hamburg